



1.
Die Ringe mittig auf die Löcher kleben, DANN die Muttern vorsichtig einschlagen und mit einem Tropfen Sekundenkleber im Holz sichern.



2.
Die Ringe mittig auf die Löcher kleben, DANN die Muttern vorsichtig einschlagen und mit einem Tropfen Sekundenkleber im Holz sichern.



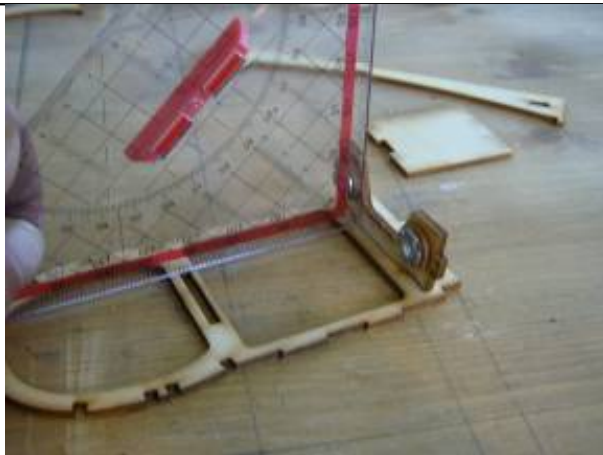
3.
Das Akkubrett wird rechtwinklig an den Spant geklebt.
Die Aussparungen für Servos in Richtung Baubrett.



4.
Nun werden weitere Spanten nach vorne hin angeklebt.
Auf rechtwinkligen Sitz zum Akkubrett achten.



5.
Der Seitenrand wird aufgesetzt und verklebt.
Im vorderen Bereich wird später die
Querverbindung entfernt um Platz für den
Akku zu schaffen.



6.
Die Flächenschraubenaufnahme ankleben



7.
Und beide Flächenauflagen ankleben.
Baugruppe nun gut durchtrocknen lassen.



8.
Vorder- und Hinterteil der Rumpfzelle werden
wie abb. Zusammengefügt.



9.
Die Seitenteile zunächst nur im vorderen Bereich ankleben und trocknen lassen.



10.
Beim zusammenziehen jeweils die beiden letzten Spanten einkleben.
Unbedingt Verzug vermeiden/ausgleichen !
Eine Linie auf der die Spanten mittig ausgerichtet werden ist hierzu sehr hilfreich.
Hinteren Spant genau senkrecht ausrichten.



11.
Rumpfüge oben:
Je re./li. 3mm Sperrholz (nach hinten überstehend)
Mittig 4mm Balsateil (nach vorne überstehend)
In den Spalt zwischen den Sperrholzteilen wird später das Seitenleitwerk gesteckt.



12.
Rumpfleisten 3mm grob ablängen und in die Nuten einkleben.
Der vordere untere Rumpfbereich wird mit 2mm Balsa verkleidet und die Kanten zu den Seiten rund geschliffen.



13.
Diese beiden 1,5mm Sperrholzringe
zusammenkleben...



14.
...und wie abgebildet ankleben.
Die Sperrholzstützen im unteren Bereich sind
etwas länger als oben !

Der Motor"sturz" sollte zwischen 5-7° nach
OBEN eingestellt werden.



15.
Die Rumpfseiten werden zur Aufnahme des
Pendelleitwerks mit 1,5mm Sperrholzteilen
verstärkt.
Nun kann auch der kleine Spant unten, sowie
der hintere Rumpfboden (1,5mm Balsa)
eingeklebt werden.



16.
Die Rumpfnase wird in Schichten aufgebaut
und später verschliffen.

Die Bauteile vorab am besten wie abgebildet
bereitlegen.



17.
Mittig beginnend nach rechts und links



18.
Werden nun die Lagen nach aussen hin überlappend aneinander geklebt.



19.
Die Rumpfnase fertig verschliffen.



20.
Nun wird der hintere Rumpfbereich beplankt. Ein Balsabrett wird hierzu grob abgelängt, und zunächst nur an der unteren Kante mit den Seiten verklebt. Das Brett jetzt am besten mit einem Tuch gut anfeuchten und



21.
Nach oben hin zur Mitte ankleben.



22.
Der vordere Rumpfbereich wird mit 2mm Balsa verkleidet und die Kanten rund geschliffen.



23.
Rumpfverkleidung unterhalb des Cockpits



24.
Seitenleitwerk



25.
Höhenleitwerk



26.
Als Drehachse dient ein 4mm Alustab an den ein Sperrholzruderhorn (2x1,5mm) mit angedicktem 5min. Epoxy angeklebt wird.

Der Stab wird nun bündig ins Leitwerk geharzt. Das Ruderhorn steht senkrecht zum Leitwerk.

Die Nut Komplette mit Stab und Harz auffüllen.



27.

1. HLW in das „V“ bis zum Anschlag einstecken.
2. Von oben die kleinen Sperrholzringe einlegen, verdrehen und NUR Rumpffseitig kleben.
3. Leitwerk bewegt sich nun auf/ab kann aber nicht mehr nach hinten



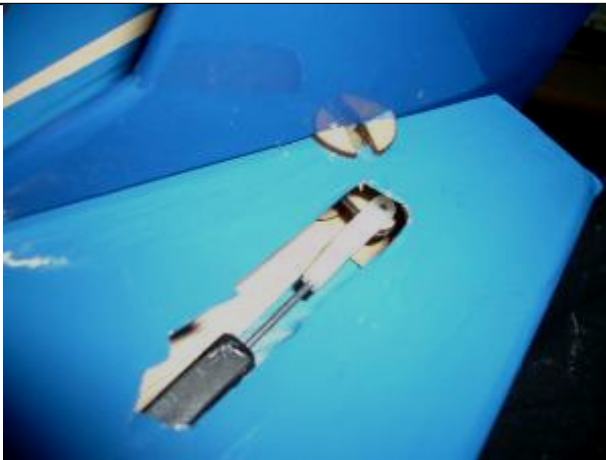
28.
Um ein seitliches Verschieben zu verhindern, werden nun die großen Sperrholzringe eingesteckt, Diese werden nur mit dem Leitwerk (aussen) verklebt.



29.
Fertig montierte Drehachse



30.
Zur Ansteuerung kann ein Stab wie abgebildet dienen.
Z.b. aus 2x3mm Balsa (hart) mit Federdraht dazwischen.
Die Anlenkung des HLW muß auf Druck und Zug stabil sein und darf sich nicht verformen.



31.
Spielfreie Anlenkung



32.
Empfehlung: Stellgenaues Digital Miniservo



33.
Am Holm werden die Sperrholzverstärkungen
bündig mit den Nuten beidseitig aufgeklebt.



34.
Die erste Sperrholzrippe wird rechtwinklig
angeklebt



35.
Der Holm wird mit weiteren Rippen in
Reihenfolge R2-R9 bestückt.
Abschließend wird der hintere Holm einklebt
und die Baugruppe ausgerichtet.



36.
Auf der Unterseite werden die Servorahmen
eingeklebt.



37.
Die erste Rippe wird nun mit einem 1,5mm Teil unterlegt um einen Verzug beim ankleben der Endleiste zu verhindern.



38.
Die kleine Hilfsrippe wird an der Unterseite bündig verklebt.



39.
Die untere Beplankung grob zugeschnitten



40.
Beim Beplanken kann die Endleiste aussen ca. 1,5mm unterlegt werden. So bekommt die Tragfläche eine leichte Schränkung, was den Langsamflug- und Abreißigenschaften zugute kommt.



41.
Von unten wird nun die Querruderleiste in die Nuten geschoben und verklebt.



42.
Zwischen den beiden Rippen wird das Querruder später ausgetrennt.



43.
Der Randbogen wird nun aus 2x 6mm Balsateilen zusammengeklebt...



44.
Sowie die Tragflächenhälften im inneren Bereich unten beplankt.



45.
Zur Aufnahme der Flächenschrauben wird nun die Hinterkante ca. 25mm weit unterfüttert.



46.
Und der obere Bereich beplankt.
Abschließend wird noch die Nasenleiste angebracht...



47.
Und alles grob verschliffen.



48.
Am Randbogen werden die Kanten großzügig abgerundet.



49.
Die Steckung aus 2x 1,5mm
Flugzeugsperrholz wird eingeschoben...



50.
Und beide Flächenhälften mit 5min. Epoxy
Verzugsfrei verklebt.



51.
Bsp. Der Servobefestigung im Deckel.



52.
Nachdem die Ecken zwischen Rippen und
Endleiste mit kleinen Balsadreiecken verstärkt
wurden, können die Querruder ausgetrennt



53.
Und überstehendes Rippenmaterial
abgeschliffen werden.



54.
Damit die Folie später im Bereich des
Ruderhorns keine Falten wirft, wird aus
1,5mm Balsaresten ein „Rahmen“ für das
Ruderhorn hergestellt.
Nach dem Bespannen kann man die
entstandene Tasche einfach aufschneiden
und das Ruderhorn endgültig einkleben.



55.
Die Querruder können mit diagonalen
„Rippen“ noch etwas verwindungssteifer
gemacht werden.

Bede BD-5 A



Balsa-/Sperrholzbaukasten CNC-LaserCut

Spannweite: ca. 89cm

Abfluggewicht: ca. 650 – 750 gr. je nach Ausrüstung

Schwerpunkt: 37-39mm ab Nasenleiste

HR/QR: +/- 10-15mm Ausschlag

Handstart: mit ca. 70% HR gezogen (z.B. als Flugphase programmiert)

Motorsturz: ca. 5-7° nach oben !

(5° eingebaut, je nach Motor und Prop mit Unterlegscheiben verändern)

Motorzug: 0°

Optionales Ausrüstungszubehör:

Motor: Magnum A2217 / 8 (Best.Nr. 13 2217)

Regler: Xetronic 25A (Best.Nr. 08 1925)

Prop: APC electro 8x6 (Best.Nr. 34 0056)

Lipo: Lipostar Turbo 2200mAh 3N (Best.Nr. 141370)

Servos: 2 Stück XT-9 (Best.Nr. 07 4412), 1 Stück HighEnd 929 HMG (Best.Nr. 07 4420)